

NRW: Lehrerfunktionen in der Staatsarbeit explizit darlegen?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 26. März 2005 10:45

In NRW (vielleicht ja auch in den anderen Bundesländern, da kenne ich mich nicht aus) soll sich die Staatsarbeit ja auf (mindestens) zwei Lehrerfunktionen beziehen. Formuliert ihr diese Funktionen bzw. die Verknüpfung explizit aus? Das sieht doch meiner Meinung nach ein bißchen "blöd" aus.

Beitrag von „sina“ vom 26. März 2005 11:03

Guten Morgen!

Genau darüber habe ich auch gegrübelt vor einem Jahr und das Ganze auf Rat unserer Fachleiter so gelöst:

In der Einleitung begründet darlegen, welche Lehrerfunktionen man besonders berücksichtigen möchte,
in den einzelnen Kapiteln kurz erwähnen, bei welcher Tätigkeit welche L-Funktion zum Tragen kam und
im Abschluss (Reflexion, Resümee - wie du es halt nennst -) noch eine kurze Reflexion der Lehrerfunktionen im Hinblick auf dein Thema.

LG

Sina

Beitrag von „FrauBounty“ vom 26. März 2005 11:33

Ja, ich mache das. Wenn ich denn mal ans Arbeiten komme 🙄 ich habe in meiner Gliederung - haha - ein extrakapitel, wie sich das von mir behandelte Thema auf die Lehrerfunktion auswirkt. Laut OVP ist die Arbeit sogar dann als nicht ausreichend zu bewerten, wenn man sich nur auf eine Lehrerfunktion bezieht. Wobei ich dazu sagen muss, ich hab noch die alte OVP von 2001.

Ich denke aber mal, das ist für euch genauso zutreffend.
Frohes Schaffen 😎

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 26. März 2005 11:42

Habe ich jetzt auch eingefügt. Ist es bei euch auch so, dass ihr gewisse Dinge - wie ich z.B. die Lehrerfunktionen - erst sukzessive schreiben könnt? Es hat bei mir keinen Sinn, die Funktionen zu erläutern bevor ich nicht geschrieben habe, warum ich das mache und welche Eingrenzung ich vornehme.

Beitrag von „Britta“ vom 26. März 2005 11:52

Das ist doch normal, oder? War in meiner ersten Arbeit auch so.
Uns wurde gesagt, dass es wohl nicht so gern gesehen ist, wenn man für die Lehrerfunktionen extra Kapitel macht - alles soll eher integrativ sein, deshalb soll man ja auch nicht erst den Theorieteil abhandeln und dann erst auf die Praxis kommen.

LG

Britta (die heute nicht den richtigen Dreh findet und das Gefühl hat, dass alle anderen schon viel weiter sind)

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 26. März 2005 12:30



Hm, stimmt vielleicht ... ach, ich bin ja so wahnsinnig flexibel, ich habe schon einen anderen Punkt gefunden, wo es auch hinpasst.
Ich habe übrigens das Gefühl, dass ich mich mit Nebensächlichkeiten wie Formatieren vor der Arbeit drücke, insofern habe ich auch fest. Man kann nicht an allen Tagen gleich gut schreiben, bei mir kommt das schwallweise.

Beitrag von „Britta“ vom 26. März 2005 13:12


Ja, schwallweise kommt das auch bei mir, aber ich hab gestern überhaupt erst angefangen mit Schreiben und stelle immer wieder fest, dass ich wohl auch mit Lesen noch nicht fertig bin. Der Unterrichtsversuch ist auch noch nicht zu Ende durchgeführt und dann hab ich nächste Woche auch noch zwei Unterrichtsbesuche zu planen...

Ich versuche mich gerade daran festzuhalten, dass ich auch in der ersten Arbeit immer wieder diese Panikphasen ("Ich hab noch viel zu wenig, ich werde nie rechtzeitig fertig!") hatte und letztlich doch noch zehn Tage vor Termin abgegeben hab...

Beitrag von „FrauBounty“ vom 26. März 2005 14:40

 Kein Extrakapitel für die Lehrerfunktion?  vom Seminar hieß es, gerne ein Extrakapitel... bitte schön explizit.

Dann freu ich mich ja schon sehr auf meinen Zweitgutachter...

Ich komme hier auch nicht aus dem Quark, das Wetter ist so schön, es gibt so viel Schöneres und Wichtigeres als diese Staatsarbeit 

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 26. März 2005 14:58

.. ich bin auch 'fasziniert' davon, wie wichtig Staubwischen plötzlich sein kann. Und einkaufen muss ich ja auch dringst eine Menge ...

naja, aber das befreit uns wohl nicht davon, eine individuelle Entscheidung wg. der Lehrerfunktionen zu treffen. Ich habe es jetzt integriert, weil es gepasst hat.

Schreibt von euch eigentlich jemand ein eigenes Kapitel "Aufbau der Arbeit"? Das ist bei der Kürze der Arbeit doch fast lächerlich, da reicht es für den Leser doch, sich die Überschriften anzugucken, oder?

Beitrag von „Britta“ vom 26. März 2005 16:19

Hast du das bei der ersten gemacht? Da hieß es bei mir, das sei Teil der Einleitung - und zwar nicht in dem Sinne, dass das Inhaltsverzeichnis rekapituliert wird (das kann der Leser schließlich selbst lesen), sondern im Sinne einer Begründung des Aufbaus. So hatte ich das jetzt eigentlich auch vor...

Beitrag von „FrauBounty“ vom 26. März 2005 16:20

Nein, also das sschenk ich mir nun wirklich. In der Einleitung, die ich natürlich als letztes schreibe 🤪 , werde ich ddem ein paar Zeilen widmen.
Staubwischen könnte hier auch mal passieren 😊

Beitrag von „uta_mar“ vom 29. März 2005 14:13

Hi!

Unser Fachleiter, bei dem die meisten von uns schreiben, sagte, man müsse die Lehrerfunktionen explizit in einem eigenem Absatz beschreiben bzw. in mehreren Absätzen im Theorieteil, eventuell in der Einleitung, und auch in der Reflexion.

Übrigens bin ich ja der Ansicht, dass man die Funktion "Innovieren" automatisch drin hat, weil man ja ein innovatives KOnzept beschreiben soll.

Viele Grüße

Uta